

Presse-Information

Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 19. Februar 2015

Das Leben mit Multipler Sklerose bewältigen

Am Freitag, den 6. März, lädt AMSEL e.V. gemeinsam mit den Kliniken Schmieder zum Fachvortrag „MS und Lebensbewältigung“ mit Prof. Dr. med. Roger Schmidt, Ärztliche Leitung Psychotherapeutische Neurologie, Kliniken Schmieder Konstanz, ein. Beginn ist 20 Uhr in den Kliniken Schmieder Heidelberg, Speyererhof 3. AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V., ist seit 1974 Fachverband, Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ihre Angehörigen.

Mit Multiple Sklerose umzugehen, ist harte Arbeit. Immer wieder kommen Ängste, Befürchtungen auf, man muss mit Verschlechterungen klarkommen, Wut und Ärger in den Griff bekommen, Traurigkeit aushalten. Prof. Dr. med. Roger Schmidt zeigt im Vortrag, wie sich MS auf die Psyche auswirken, ein gesunder Umgang mit der Erkrankung gelingen und inwieweit Psychotherapie helfen kann, wann sie indiziert ist und wie sie aussehen muss, um erfolgreich zu sein.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bei AMSEL-Regionalstelle Nordbaden, Tel. 06221/831797 oder E-Mail an monika.karl@amsel-dmsg.de, erforderlich.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, 19. Februar 2015

Anschläge ohne Leerzeichen: 1.011

Anschläge mit Leerzeichen: 1.163

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat über 8.600 Mitglieder und 60 AMSEL-Kontaktgruppen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen wahllos und an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile gut behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

15.000-16.000	MS-Kranke in Baden-Württemberg
1,5-1,6	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
350-400	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
1	Diagnose täglich in Baden-Württemberg
130.000	MS-Kranke deutschlandweit
500.000	MS-Kranke europaweit
2,5 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.

Über ein Belegexemplar freuen wir uns.